



CHURU besucht... Druckerei Louis Hofmann – wo auch die CHURU gedruckt und an Papier, Farbe und Geruch gefeilt wird

1905 gründete der gerade einmal 23-jährige Louis Hofmann im fränkischen Sonnefeld bei Coburg eine Buchbinderei mit einem Schreibwarengeschäft. Sein Sohn Hugo führte die Firma weiter. 1991 übernahm Enkelin Petra Scheler die Druckerei sowie das Ladengeschäft. Seit 2011 in der 4. Generation teilen sich die Brüder André und Mirko Scheler die Leitung der Druckerei. 35 qualifizierte, engagierte Mitarbeiter kümmern sich um jährlich über 3.000 Druckaufträge aus ganz Deutschland. Beim Rundgang durch die Druckerei können wir die Arbeit der hochmodernen Maschinen bewundern. Aber auch alte Buchdruckmaschinen sind noch vorhanden und einsatzfähig. Die beiden Geschäftsführer der Druckerei Louis Hofmann, Mirko und André

Scheler, haben den CHURU-Partnern diesen Prozess erklärt sowie ihre Druckerei geöffnet und gezeigt, wie unsere Jubiläumsausgabe – die CHURU 50 – gerade gedruckt wird.

5 Tage dauert der Druck einer CHURU-Ausgabe

Die Zeiten, in denen aus einzelnen Buchstaben eine ganze Zeitung gesetzt wurde, sind lange vorbei. Jetzt entsteht die Druckvorlage digital. „Insgesamt dauert es 5 Tage von der Druckvorlage bis zur Auslieferung der CHURU“, erzählt André Scheler beim Rundgang durch seine Druckerei. „Am 1. Tag bekommen wir die Druckvorlage als PDF und überprüfen diese auf Qualität der Bilder und der Daten.

Nach der Druckfreigabe, belichten wir die Druckplatten. Am 2. und 3. Tag findet der Offsetdruck statt. Im Anschluss werden die Druckbögen gefalzt und geschnitten. Auf einen Druckbogen gehen 16 CHURU-Seiten. Da darf beim Falten nichts durcheinanderkommen“, lacht André Scheler. Er weiß natürlich genau, dass die richtige Seitenverteilung schon in der digitalen Vorstufe erfolgt ist. Für den Laien gehen die Seiten auf der Druckplatte und den Bögen durcheinander, aber in der automatischen Falzanlage wird alles perfekt gefalzt und anschließend vom Sammelhefter in die richtige Reihenfolge gebracht. „Am 4. und 5. Tag wird das CHURU-Magazin von der Maschine geheftet. Der gesamte Prozess dauert seine Zeit. Es sind ja immerhin 42.500

Exemplare jeden Monat zu drucken.“ Danach wird die fertige CHURU-Auflage verladen und mit der Spedition nach Herzogenaurach zur Firma KINDLER gebracht. Von hier wird sie von rund 80 zuverlässigen Austrägern in alle Haushalte des Verbreitungsgebietes im Landkreis ERH geliefert.

Professionelle Beratung für perfekte Druckergebnisse

„Wir stellen uns auf die Kundenwünsche ein und bieten für jeden Anlass ein individuelles Druckprodukt“, so André Scheler während des Rundgangs durch die Druckerei. Mirko Scheler ergänzt: „Wir haben die innovative Technik und das moderne Know-how, um anspruchsvolle Projekte erfolgreich abwickeln zu können. Bei uns bekommen Sie für Ihre Druckprojekte oder den Unternehmensauftritt hochwertiges Papier, Sonderfarben, Metallicglanz, eine individuelle Gestaltung durch Prägnungen und Stanzungen und vieles mehr.

Wir haben einen Maschinenpark für Klein- und Großaufträge.“ Neben der CHURU werden gerade weitere Produkte gedruckt oder fertiggestellt. Die Druckerei Louis Hofmann druckt alles in höchster Qualität – Magazine, Kataloge, Bücher, Flyer, Mailings, Visitenkarten, Plakate, Kalender und mehr. Die CHURU-Geschäftsführer Christian Kindler, Ursula Dorweiler und Ruthild Schrepfer erzählen, wie es vor vier Jahren mit der CHURU begonnen hat. Sie hatten die Idee für ein hochwertiges Werbemagazin und haben einfach losgelegt. Dafür hatten sie auch einen mutigen, kompetenten Partner für den Druck gesucht und diesen in der Druckerei Louis Hofmann gefunden. Aus 1.000 Probeexemplaren sind monatlich 42.500 Magazine geworden.

Der CHURU-Geruch wurde verbessert!

Haben Sie es schon gemerkt? Der CHURU-Geruch, der manche Leser sehr gestört hat, ist verschwunden oder

zumindest wesentlich weniger geworden. Jedes Druckprodukt riecht, aber wir von der CHURU haben gemeinsam mit der „Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH“ in Sonnefeld verschiedene hochwertige Papiersorten und hervorragende Farben ausprobiert, um den CHURU-Geruch weiter zu verringern. Statt des hochwertigen offporigen Volumenpapiers wird nun matt gestrichenes Papier von sehr guter Qualität verwendet. Als Farbe wird wie zuvor eine exzellente gesundheitsunbedenkliche Biofarbe verwendet, die aber in das matt gestrichene Papier nicht so stark einziehen kann, wie in das offporige, und deshalb weniger riecht.

Herzlichen Dank an André und Mirko Scheler sowie an das Team von der Druckerei Louis Hofmann in Sonnefeld für die hohe optische und haptische Qualität der CHURU und natürlich für den hochinformativen Abend und die hervorragende Bewirtung.

